

MVG-Leistungsprogramm 2019: Stellungnahmen der BA, Referate und Verbände sowie deren Bewertung von Seiten der MVG

MVG, MM-AP 07.06.2018

Anlage 2

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
BA 1	Altstadt-Lehel							
1	Altstadt-Lehel	18.05.2018	ja					
BA 2	Isar-Ludwigsvorstadt							
2	Isar-Ludwigsvorstadt	03.05.2018	Ja		Ja	Montag bis Freitag von 6 bis 21 Uhr einen durchgängigen 5-Minuten -Takt bei der U-Bahn auf allen Strecken	ja	Die Einführung eines durchgehenden 5-Minuten-Takts auf allen U-Bahn-Linien von der HVZ früh bis einschließlich HVZ spät ist in Planung. Als erste U-Bahn-Linie wurde die U2 zum 4.6.18 ganztägig auf Takt 5 umgestellt.
2	Isar-Ludwigsvorstadt	03.05.2018	Ja		Ja	Innerhalb der jetzigen Betriebszeiten zu allen anderen Zeiten eine 10-Minuten -Takt bei der U-Bahn auf allen Strecken	ja	Die Fahrgastnachfrage wird regelmäßig überprüft; zu Tagesrandzeiten vor 6:30 und nach 00:00 Uhr ist der angebotene Takt ausreichend
2	Isar-Ludwigsvorstadt	03.05.2018	Ja		Ja	Einen 5-Minuten-Takt für die Trambahn zur Schwannseestraße	ja	Das Fahrplanangebot und der Zugsinsatz sind nachfragegerecht. Die Fahrgastzahlen werden jährlich analysiert. Für die mittelfristige Planung im Zuge der Auslieferung neuer Züge werden Szenarien zu Kapazitätsausweitungen geprüft.
2	Isar-Ludwigsvorstadt	03.05.2018	Ja		Ja	Eine Tram Direktverbindung vom Sendlinger Tor zum Westfriedhof bzw. nach Moosach	ja	Die Wendeschleife am Sendlinger Tor hat seine Kapazitätsgrenze erreicht. Derzeit können keine weiteren Linien dort wenden.
2	Isar-Ludwigsvorstadt	03.05.2018	Ja		Ja	Eine Stabilisierung des Betriebs der Buslinie 62	ja	Fahrzeiten werden regelmäßig überprüft, ein Zeitpuffer ist "Am Sendlinger Tor" aufgrund Baustellen und Innenstadtverkehr im Fahrplan bereits enthalten, Entscheidungen der LHM zur Gestaltung der Altstadt inkl. Radroute offen
BA 3	Maxvorstadt							
3	Maxvorstadt	23.05.2018	ja	ja		einstimmig zugestimmt		
BA 4	Schwabing West							
4	Schwabing West	17.05.2018	Ja		Ja	Nach Beobachtungen des BA ist die Trambahnlinie 27 auch in den Abendstunden nach 22 Uhr noch sehr gut ausgelastet. Der 10-Minuten-Takt sollte daher auch nach 22.30 Uhr beibehalten, mindestens aber um eine Stunde verlängert werden.	ja	Die Fahrgastzahlen werden laufend analysiert. Für die Verkehrstage Sonntag bis Donnerstag ist das Angebot derzeit nachfragegerecht. Im letzten Jahr wurde im Zuge der gestiegenen Fahrgastzahlen das Angebot in den Nächsten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntags- und Feiertag erheblich ausgeweitet. Der Takt 10 wird an diesen Tagen bis 1 Uhr gefahren.
BA 5	Au-Haidhausen							
5	Au-Haidhausen	17.05.2018	Ja		Ja	Der BA fordert eine Verstärkung des Einsatzes für die Elektromobilität - Beschleunigte Planung neuer Straßenbahnen (z.B. Straßenbahn vom Ostbahnhof nach Ramersdorf) und Anschaffung neuer Straßenbahnen	ja	Vor dem Hintergrund der wachsenden Bevölkerungszahl und der damit verbundenen positiven Fahrgastentwicklungen werden sukzessive mit keder künftigen Fahrzeugbeschaffung kleinere Fahrzeuge durch größere ersetzt und damit weitere Kapazitäten geschaffen. Um neben einer quantitativen Verbesserung auch qualifizierte Angebotsverbesserungen zu erzielen (z.B. Reisezeitverkürzungen durch separate Trassen des ÖV) sind entsprechende Infrastrukturertüchtigungen erforderlich. Jeglich politische Unterstützung/Sensibilisierung der Thematik ist hierbei förderlich.
5	Au-Haidhausen	17.05.2018		Ja		Der BA begrüßt die Verbesserungen: Taktverdichtung U5 und der Straßenbahn, Ringbus, Neue Buslinie 149 von Ramersdorf über Ostbahnhof und Flurstraße nach Steinhausen, Durchbindung der Straßenbahn von Berg am Laim in die Innenstadt		
5	Au-Haidhausen	16.05.2018				Antrag Nr. B 04924 - Taktverdichtung Tram 18		Die Kapazität und das Fahrplanangebot der Linie 18 auf dem Südabschnitt sind derzeit nachfragegerecht. Die Qualitätsrichtlinien des NVP werden eingehalten; im Schülerverkehr sind Auslastungen über diesen Grenzwert hinaus möglich. Mittelfristig werden im Zuge der steigenden Fahrgastzahlen derzeit Szenarien der Kapazitätsausweitung geprüft. Ein Umsetzungszeitpunkt ist offen und abhängig von der Fahrzeugverfügbarkeit.
BA 6	Sendling							
6	Sendling	23.05.2018	Ja	Ja	Ja	Buslinie 134 soll ganztägig im 10-Minuten Takt verkehren	ja	Das aktuelle Taktangebot der Linie 132 ist nachfragegerecht, eine weitere Verdichtung ist derzeit nicht aus Fahrgeldeinnahmen finanzierbar.
6	Sendling	23.05.2018	Ja	Ja	Ja	Buslinie 130 soll bis zum U-Bahnhof Obersendling verlängert werden	ja	Das derzeitige Fahrtenangebot entspricht der Nachfrage auf Basis des Nahverkehrsplans. Eine Ausweitung des Angebots ist daher nicht finanzierbar. Die Fahrgastzahlen auf der Linie 134 stagnieren zudem seit einigen Jahren bei gleichzeitig positiver Fahrgastentwicklung auf anderen StadtBus-Linien, die ebenfalls im 20-Minuten-Takt verkehren.
6	Sendling	23.05.2018	Ja	Ja	Ja	Buslinie 153 soll Wochentags und Samstags ganztags (außerhalb des Berufsverkehrs) im 20-Minuten Takt bis zum Harras verkehren und ggf. bis Obersendling verlängert werden	ja	Eine ganztägige Verlängerung der Linie 153 bis zum Harras oder noch weiter bis Obersendling ist derzeit nicht nachfragegerecht. Durch das gute Angebot der MetroBus-Linie 53, die ganztägig im Takt 10 und mit Buszügen verkehrt, ist die Nachfrage zur Nebenverkehrszeit abgedeckt. Zudem verkehren abschnittsweise parallel noch weitere Linien wie die Linie 132 und 134. Eine ganztägige Verlängerung ist zudem nicht möglich, da die Wendeschleife an der Sylvensteinstraße nur zu den Hauptverkehrszeiten genutzt werden kann, da sie tagsüber durch die dort endende und wendende Linie 130 belegt ist.
6	Sendling	23.05.2018	Ja	Ja	Ja	U-Bahnlinie U4 soll auch am Wochenende mindestens bis zur Westendstraße geführt werden	ja	Das Fahrplanangebot zwischen Theresienwiese und Westendstraße am Wochenende ist nachfragegerecht.
BA 7	Sendling-WP							
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	MetroBusse 51, 53, 54, 62, 63: durchgehender 10-Min-Takt bis 22:00 Uhr	ja	Der Takt 10 bis 10 wurde bereits auf allen Metrobuslinien umgesetzt
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	Bus 132: durchgehender 10-Min-Takt	ja	Das aktuelle Taktangebot der Linie 132 ist nachfragegerecht, eine weitere Verdichtung ist derzeit nicht aus Fahrgeldeinnahmen finanzierbar.
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	Bus 132: Linienführung über den Partnachplatz wie schon 2015, 2016 und 2017 beantragt	ja	Die aktuelle Linienführung des StadtBus 132 wird für die Relation Johann-Clanze-Straße - Harras benötigt, um die erforderliche Angebotsverstärkung der Linie 53 herzustellen. Zudem wäre ein dauerhafter Zwei-Richtungs-Verkehr in der Sachsenkamstraße nachteilig, da zahlreiche Stellplätze entfallen müssten.
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	Nachdrücklich begrüßt der BA 7 die "unerlässliche" Umsetzung von Takt 2 bei der U6. Dieser Zweiminutentakt ist in möglichst kurzer Zeit zu realisieren. Bis zur Verwirklichung von Takt 2 wird bei der U6 nicht nur im Berufsverkehr am Morgen und Abend (HVZ) Takt 5 gefahren, sondern weitgehend auch tagsüber in den Normalverkehrszeiten (NVZ). In jedem Fall soll bei der U6 rasch die Vereinheitlichung Freitag wie Schule mit Takt 5 eingeführt werden. Dies gilt auch für die U 4/5 von Metro-Bus 51: Der BA 7 fordert zumindest für den Südast, dass auch in den Normalverkehrszeiten (NVZ) weitgehend Takt 5 gefahren wird	ja	Die Einführung des Takt 2 zu Hauptverkehrszeiten bei der U6 ist in Planung, die Umsetzung ist abhängig von Streckenerweiterungen und von der hierfür Lieferung und Zulassung der hierfür bestellten U-Bahn-Züge.
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	Weiterhin fordert der BA 7 den bald möglichen Einsatz E-betriebener Busse auf den stark frequentierten Linien in der Fürstenrieder Straße	ja	Die Einführung eines durchgehenden 5-Minuten-Takts auf allen U-Bahn-Linien von der HVZ früh bis einschließlich HVZ spät ist in Planung. Als erste U-Bahn-Linie wurde die U2 zum 4.6.18 ganztägig auf Takt 5 umgestellt. Die U6 folgt mit hoher Priorität.
7	Sendling-WP	03.05.2018	Ja		Ja	Die in Vorschau 2020 dargestellte Maßnahme eines ExpressRings X 30 und X 40 wird unterstützt, entsteht doch damit erstmals eine komplette ExpressBus-Ringlinie in München	ja	Weiteres Ziel der geplanten Fahrplananpassungen auf allen U-Bahn-Linien ist zudem die Vereinheitlichung des Fahrplans Montag - Freitag Schule und Ferien Bus 51 verkehrt tagsüber durchgehend im Takt 10 bis zur Aidenbachstr. Bus 151 verstärkt hier bereits ab ca. 12.00h den Takt bis zur Haltestelle Drygalskiallee (weiter bis Parkstadt Solln). Dieses Fahrtenangebot wurde bereits zum Dez.2017 leicht verbessert und ist derzeit nachfragegerecht.
8	Schwannthalerhöhe							
8	Schwannthalerhöhe	14.05.2018		Ja		einstimmig zugestimmt		
BA 9	Neuhausen-Nymp							
9	Neuhausen-Nymp	24.05.2018	ja	ja	ja	Linie 20 -> Hochzustufen auf Stufe 1	ja	Die Maßnahmen für die Umsetzung des LP auf der Achse Dachauer Straße sind bewusst stufig gehalten, da die jeweiligen Umsetzungsschritte von der Fahrzeugverfügbarkeit abhängen.
9	Neuhausen-Nymp	24.05.2018	ja	ja	ja	Großbaustelle Romanplatz: Hierzu findet im Juni noch ein Gespräch mit Herrn Ball von der MVG statt	ja	Das Thema wurde auf Grund der langen Dauer der Maßnahme im Leistungsprogramm aufgegriffen. Die detaillierte Abstimmung mit dem BA findet im Rahmen des Baustellenprojektes statt.
BA 10	Moosach							
10	Moosach	15.05.2018	Ja		Ja	U3: Der BA bittet zum wiederholten Male um Taktverdichtung (5 Min) über die Haltestelle "Olympiazentrum" hinaus bis und ab Haltestelle "Bahnhof Moosach". Es sollten - wie auf anderen U-Bahnstrecken - moderne Züge mit Durchgangsmöglichkeit in die einzelnen Wagen eingestzt werden. Dies ist wichtig für die sogenannten "Umsteigezüge" (S1 in U3), damit sich die Fahrgäste nach dem Einstieg gleichmäßig im Zug verteilen können	ja	Eine Verdichtung der U3 im Abschnitt Moosach - Olympiazentrum ist aufgrund der aktuellen Fahrgastzahlen erst mittelfristig notwendig. Es ist geplant die neuen durchgängigen C2-Züge mittelfristig auf allen Streckenabschnitten einzusetzen. Entsprechende Zulassungsverfahren laufen derzeit. Die ebenfalls durchgängigen Züge vom Typ C1 befahren derzeit bereits das gesamte Streckennetz.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
10	Moosach	15.05.2018	Ja		Ja	Expressbuslinie X50: auf unser gesondertes Schreiben vom 11.05.2018 zu Ihrer Zuleitung vom 06.02.2018 (Herr Fichtl - "Anhörung zur Haltestellensituation für eine neue Expressbuslinie X50...") wird Bezug genommen: Die Planung der Expressbuslinie X50 wird abgelehnt und somit auch der Passus im Entwurf des MVG-Leistungsprogrammes 2019: "Behebung von Kapazitätsengpässen: X50 zusätzliche Haltestelle Anhalter Platz" S.39. Wie bereits in unserem Antwortschreiben zur Haltestellensituation erläutert, ist die geplante Verkehrsführung über die Pelkovenstraße nicht praktikabel. Eine Linienführung soll nicht über den Ortskern Moosachs, sondern könnte auch über die Umgehung Max-Born-Straße erfolgen. Die Fahrspuren sind in der Pelkovenstraße sehr eng. Zudem sind auch Radfahrer mangels vorhandener Radwege in einigen Abschnitten auf der Fahrbahn zu fahren. Dies bedeutet gerade bei breiten Fahrzeugen wie Bussen zusätzliche Unfallgefahren. Die Buslinie würde eine Parallelstrecke zur U-Bahn fahren. Besser wäre die Verstärkung der vorhandenen Linie 50 bzw. der U-Bahn U3 (Takt von 10 auf 5 Minuten)	ja	Wie die MVG beim Ortstermin mit dem BA erläutert hat, sind auf Grund der begrenzten Platzverhältnisse an zahlreichen Verkehrsknoten in München mittlerweile auch die Kapazitäten zahlreicher Busbahnhöfe erschöpft. Auf Grund des weiteren Wachstums der Stadt München und der dringend benötigten, kurzfristigen Angebotsverbesserungen im ÖPNV, die u.a. den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtern und damit der Luftreinhaltung dienen sollen, müssen daher auch Neuaufteilungen des öffentlichen Straßenraumes getroffen werden. Aus Sicht der MVG ist die Endhaltestelle in der Breslauer Straße der einzig mögliche Standort, der ohne kostspielige bauliche Eingriffe und vor allem ohne nicht reversible Baumfällungen realisiert werden kann. Im Bereich Moosach Bf. wurden erst zusätzliche Kurzparkplätze geschaffen, wodurch eine gewisse Kompensation für den Entfall in der Breslauer Straße besteht. Die Pelkovenstraße ist aus Sicht der MVG noch ausreichend leistungsfähig, um dort die zusätzliche Linie abwickeln zu können. Die Linie wird durch die Landeshauptstadt München und den Freistaat Bayern gefördert und finanziert, mit dem Ziel schnelle Angebotsverbesserungen zu realisieren. Eine Neuplanung mit baulichem Aufwand würde zu wesentlichen zeitlichen Verzögerungen führen.
BA 11	Milbertshofen							
11	Milbertshofen	24.05.2018	Ja		Ja	Zustimmung unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzung: Taktverdichtung der U2	ja	Die Taktverdichtung im Berufsverkehr der U2 über den Takt 5 hinaus ist derzeit wegen eingeschränkter Fahrer Verfügbarkeit nur bedingt möglich.
11	Milbertshofen					Ablehnung des Referentenvortrags zu Antrag 14-20 / E01669: Wiedereinführung der Buslinie "Münchner Freiheit / Ingoistädter Straße / München-Nord"	ja	Sh. Stellungnahme der MVG vom 18.09.2017 zum Antrag: Die Antwort hat weiterhin Bestand.
BA 12	Schwabing-Freimann							
12	Schwabing-Freimann	14.05.2018		Ja		einstimmig zugestimmt		
BA 13	Bogenhausen							
13	Bogenhausen	09.05.2018		Ja		einstimmig zugestimmt		
13	Bogenhausen	09.05.2018		Ja	Ja	Es wird darum gebeten, dass der Stadtbezirk 13 künftig wesentlich mehr beachtet wird. Ferner wird darum gebeten, eine längere Frist für die Sichtung und Rückmeldung zum Leistungsprogramm zu erhalten.		
13	Bogenhausen	10.04.2018	Ja			Antrag Nr. B 04743 - Einsatz 5-teilige Tamzüge auf der Linie 17	Ja	Die Linie 17 wird derzeit sukzessive in Abhängigkeit der Fahrzeugverfügbarkeit auf 4-teilige Züge umgestellt. Damit ist das Fahrplan- und Zugangebot nachfragegerecht weiterentwickelt.
BA 14	Berg am Laim							
14	Berg am Laim	25.04.2018	Ja		Ja	Dem Bezirksausschuss 14 wurde die Ausweitung der Buslinie 187 auch Sonntags bis zum Michaelibad bereits durch die MVG zugesagt. Eine Änderung des Fahrplans diesbezüglich ist aber im vorliegenden Leistungsprogramm 2019 nicht ersichtlich. Wir bitten daher um Aufnahme.	ja	Auf Grund der nötigen Priorisierungen durch die eingeschränkten finanziellen und personellen Kapazitäten konnten nur ausgewählte und dringend notwendige Maßnahmen in das Leistungsprogramm aufgenommen werden. Die Anregung des BA 14 wird für das nächste Leistungsprogramm geprüft und vorbehaltlich der Finanzierung in das Programm aufgenommen.
14	Berg am Laim	25.04.2018	Ja		Ja	Weiterhin wiederholen wir unsere Forderung, wonach die Planungen für die Umbaumaßnahmen der Weiche in der Wörthstraße vorangetrieben werden sollen, um hier mittelfristig eine zweite Tramlinie nach Berg am Laim (Taktverdichtung) führen zu können.	ja	Diese Forderung deckt sich mit den Wünschen und Anforderungen der Angebotsplanung Schiene. Die mittelfristig erforderlichen Taktverdichtungen sind betrieblich nur mit einer zusätzlichen Weichenverbindung an der Wörthstraße stabil fahrbar.
14	Berg am Laim	25.04.2018	Ja		Ja	Eine verbesserte Anbindung des Werksviertels mit dem ÖPNV ist in der Vorlage ebenfalls nicht enthalten, wird aber vom BA zukünftig als sehr wichtig erachtet. In den kommenden Jahren werden mit den bereits begonnenen und noch entstehenden Bauvorhaben die Fahrgastzahlen in diesem Bereich massiv ansteigen. Spätestens mit der Fertigstellung des Konzerthauses muss eine umfassende Anbindung des Werksviertels vorhanden sein. Die derzeit vorhandene Buslinie wird dafür nicht ausreichen. Entsprechende Planungen sollten frühzeitig aufgenommen werden.	ja	Die verkehrliche Gestaltung des Werksviertels lässt laut derzeitigen Informationsstand einen Busbetrieb nur auf den bereits befahrenen Straßen Friedenstr. und neue Haager/Grafinger Str. zu, welche der Bus 190/191 bereits bedient. Östlich und südwestlich können die bereits bestehenden Haltestellen der Busse 59 und 55/145/155 genutzt werden. Evtl. Linienführungen wurden nicht vorgeschlagen. Zukünftige Baustellen zwecks 2. Stammstrecke und Sanierung Bahnunterführung Rosenheimer Straße sind zu berücksichtigen.
14	Berg am Laim	25.04.2018	Ja		Ja	Aufgrund der geänderten Streckenführung und der geplanten Umbaumaßnahmen wird es zu mehrmaligen Umbenennungen der jetzigen Linie 19 kommen. Erwarten eine rechtzeitige und umfassende Information der Fahrgäste auf verschiedenen Wegen (Internet, Aushänge, Durchsagen in der Tram bzw. an den Wartehäuschen ect.), um hier unnötiges Durcheinander und Ärger unter den Fahrgästen möglichst vermeiden zu können.	ja	Änderungen des MVG-Tramnetzes werden rechtzeitig und umfassend kommuniziert. Ziel ist, notwendige Weiterentwicklungen des Netzes auf ein Minimum zu beschränken. Unter genau diesem Aspekt wurde die Linie 19 bereits mit Beginn der Baumaßnahme Ismaninger Straße nach Berg am Laim "umgeklappt" - es sollten mehrmalige Liniennetzänderungen in kurzer zeitlicher Abfolge vermieden werden.
14	Berg am Laim	22.05.2018	Ja		Ja	In Rücksprache mit dem Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem und dem BA 13 Bogenhausen bitten wir um die Wiedereinführung der direkten Busverbindung Ostbahnhof - Berg am Laim - Trudering (früher Bus 146). Diese Route war bei den Fahrgästen durchaus beliebt und gut angenommen, die Strecke ist nun nur noch mit Umsteigen und entsprechenden Zeitverlust nutzbar. Die Verbindung wurde mit dem Argument gestrichen, alle Linien im Bereich des S-Bahnhofs Berg am Laim sollten an die neue Trambahn-Station Berg am Laim angebunden werden. nachdem sich mittlerweile gezeigt hat, dass die dafür notwendige Durchquerung der Unterführung am S-Bahnhof eine erhebliche Staufalle darstellt, könnte dieser Aspekt durchaus noch einmal überdacht werden. Aufgrund der Vielzahl der dort verkehrenden Linien sollte es möglich sein, unter Beibehaltung attraktiver Takte alle drei Äste - Bogenhausen-Trudering, Trudering-Berg am Laim und Berg am Laim-Bogenhausen - mit jeweils einer eigenen Linie zu bedienen. Zwei dieser Linien würden weiterhin durch die Unterführung führen, böten somit auch genügend Anbindung an die Trambahn.	ja	Die neuen Durchbindungen, z.B. mit der StadtBus Linie 185 zwischen Trudering und Bogenhausen werden von den Fahrgästen gut angenommen. Ebenso geben ahrgastzahlen der Linien 190/191 keinen Hinweis darauf, dass eine andere Verknüpfung der Linienäste besser wäre. Nach einer gewissen Gewöhnungszeit an das neue Netz sowie der Durchbindung der Linie 19 nach Berg am Laim Bf. gibt es nun kaum mehr entsprechende Rückmeldungen oder Beschwerden. Eine Linie analog des alten StadtBus 146 wäre nur mit Fahrzeugmehrabbedarf oder mit einer Angebotsverschlechterung bei einer anderen Linie z.B. des StadtBus 185 umsetzbar. Daher sieht die MVG hier keine Handlungsbedarf.
BA 15	Trudering							
15	Trudering	25.05.2018	Ja		Ja	Umsteigefreie Busverbindung zum Ostbahnhof: Es ist daher in diesem Sinne zu prüfen, inwiefern statt des Südastes der jetzigen Linie 190 zum Ostbahnhof (Friedenstraße) eine weitere Buslinie (im 20 Minuten-Takt) auf dem Weg des alten 146ers Trudering mit Berg-am-Laim und dem Ostbahnhof verbindet. D.h. drei Busse pro Stunde fahren wie der alte 146er, drei verbleiben bei der Buslinie 185. In diesem Bereich ist nämlich durch die beschlossene Bebauung des großen Areals westlich der Roßsteinstraße ohnehin von einer wesentlichen Nachfragesteigerung auszugehen.	ja	Einzelne Beschwerden hierzu sind der MVG bekannt, aktuell sind aber keine weiteren Anfragen o.ä. bekannt. Die Kunden haben sich nun an das veränderte Busnetz gewöhnt und erreichen mit der Tram 19 ab Berg am Laim Bf. ebenso die Innenstadt. Div. Anträge des BA15 wurden bereits ausführlich beantwortet.
15	Trudering	25.05.2018	Ja		Ja	Busbedienung auch am Wochenende: Es ist nicht hinnehmbar, dass der nördliche Ast der Linie 194 zwischen U-S-Trudering und S-Riem am Samstag und Sonntag überhaupt nicht bedient werden und damit insbesondere den Bewohnern der Gebiete westlich des Schatzbogens unzumutbare Entfernung zum ÖV zumutet (1.000 m zu U- und S-Bahnstationen!). Der BA fordert daher weiterhin nachdrücklich Fahrten der Buslinie 194 Nord alle 30 oder zumindest alle 60 Minuten auch an Samstagen und Sonntagen.	ja	Das derzeitige Fahrtenangebot entspricht der Nachfrage auf Basis des Nahverkehrsplans. Eine Ausweitung des Angebots am Wochenende ist daher nicht finanzierbar.
15	Trudering	25.05.2018	Ja		Ja	Keine "weißen Flecken" mehr in Waldtrudering: Es ist weiterhin nicht hinnehmbar, dass es in den Nachverdichtungsgebieten Waldtrudering immer noch weiße Flecken beim ÖV-Angebot gibt, wie der BA mehrfach minutiös nachgewiesen hat. Der BA fordert daher weiterhin eine Buserschließung für die Schwedensteinsiedlung und die östliche Grenzkolonie. Der BA fordert, auch dieses Gebiet als Einsatzgebiet für autonom fahrende Zubringerbusse vorzusehen, die die MVG ja im Visier hat.	ja	Die MVG hat ebenso minutiös die Grundvoraussetzungen für einen Busbetrieb bzw. die Nachteile für andere Fahrgäste bei den vom BA15 vorgeschlagenen Lösungen erläutert. Der Service on Demand wird nun erprobt und könnte u.U. das MVG-Angebot auch dort unterstützen. Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Probephase mit entsprechenden Nutzerzahlen.
15	Trudering	05.04.2018				Antrag 14-20 / B 04701 vom 22.03.2018: Buslinie 139 10-Minuten-Takt zwischen Trudering Bf. und Messestadt West an Werktagen in der HVZ	ja	sh. Antwort der MVG vom 11.05.2018
BA 16	Ramersdorf-Perl.							
16	Ramersdorf-Perl.	11.05.2018	Ja		Ja	Zusätzliche Buslinie für das Neubaugebiet Hochackerstraße und neuen Südfriedhof: Der Bezirksausschuss spricht sich für eine verbesserte Anbindung des Neubaugebiets Hochackerstraße am neuen Südfriedhof aus. Die MVG möge Vorschläge für eine alternative Streckenführung zur Anbindung des Neubaugebietes (auch als Nord/Süd Verbindung) erarbeiten.	ja	Wie bereits in persönlichen Gesprächen erläutert fehlt es an der notwendigen Infrastruktur der Schmidbauerstraße bzw. an den Busbahnhöfen Giesing, Ostbahnhof o.ä. um neue Linien zu realisieren. Die MVG beobachtet die Fahrgastentwicklung und wird ggf. die Buslinie 139 verstärken. Derzeit ist das Platzangebot ausreichend, der Takt 10 wird Mo-Fr abends verlängert. Eine mittelfristige Entwicklung als MetroBus-Linie ist vorstellbar.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
16	Ramersdorf-Perl.	11.05.2018	Ja		Ja	U-Bahnen Innsbrucker Ring stadteinwärts / stadtauswärts: Die U-Bahnen stadteinwärts (U5 und U2) und der Gegenrichtung U5 Neuperlach Süd und U2-Messestadt Ost fahren nahezu gleichzeitig am Innsbrucker Ring ein, so dass man immer, wenn man über die zwei Treppen umsteigt, auf die Gegenrichtung lange warten muss. Kann man die Taktung nicht auch hier um fünf Minuten versetzt.	ja	Aufgrund von anderen Anschlusszweigen im komplexen U-Bahnsystem ist dies nicht möglich. Durch die ganztägige Einführung von Takt 5 (ab Juni 2018) bei der U2 und mittelfristig bei der U5 verbessert sich jedoch die Situation.
16	Ramersdorf-Perl.	11.05.2018	Ja		Ja	Ausweitung des Fahrangebots auf der Linie 196: Die Linie 196 (Neuperlach Zentrum - Perlach (S) - Neuperlach Süd) wird derzeit zwischen 22:00 und 22:30 Uhr eingestellt. Dabei deckt sie entlang des Gustav-Heidemann-Rings fast das gesamte Gebiet Neuperlach Süd ab und bietet auch fußläufig Verbindungen für die Bürger Unterbibergs. Im Vergleich zu anderen Stadtbuslinien, bsp. der Linie 198 (Neuperlach Zentrum - Klara-Ziegler-Bogen), die bis 0:00 Uhr fahren, ist dies ein deutlich schlechteres Angebot. Es sollte daher ausgebaut werden, sodass die Busse künftig mindestens bis 23:00 Uhr, besser noch bis 0:00 Uhr, fahren	ja	Die Linie 196 hat außerhalb der Hauptverkehrszeiten nur eine geringe Fahrgastnachfrage. Diese flacht nach Ladenschluss noch weiter ab. Eine Ausweitung des Angebots ist auf dieser Basis daher aktuell nicht nachfragegerecht und finanzierbar.
16	Ramersdorf-Perl.	11.05.2018	Ja		Ja	Buslinien 197/199: Bessere Abstimmung der Fahrzeiten untereinander und zur U5, Verbesserung des Angebots durch Taktverdichtung auch abends und nachts.	ja	Die Linien 197 und 199 haben unterschiedliche Funktionen und nur zwischen der Staudinger Str und Quiddestraße einen gemeinsamen Linienweg. Der StadtBus 197 ist der Zubringerbus zur U5 Quiddestr., die Linie 199 ist eine Feinerschließung insbesondere für das Georg-Brauchle-Haus und Zubringer- bzw. Verstärkerlinie nach/von Unterbiberg und Campeon. Eine ggs. Abstimmung in dem o.g. Abschnitt ist nicht sinnvoll, das Platzangebot auch in den Schwachlastzeiten ausreichend. Der Nachfrage entsprechend bietet die MVG den Takt 10 zukünftig Mo-Fr tagsüber zwischen Trudering und Giesing länger und zu Berufsverkehrszeiten auch den Takt 10 zum/vom Klinikum Harlaching an. Eine Metrobuslinie würde Samstags und Sonntags ebenso im Takt 10 verkehren. Das Angebot wäre insbesondere im Abschnitt Trudering - Messestadt dann überdimensioniert und aus Fahrgeldeinnahmen nicht finanzierbar. Eine Expressbuslinie, welche aber an anderen Fahrzeugen und Stauungen nicht vorbeifahren kann, ist nicht sinnvoll. Zudem verkehrt die U7 zwischen Giesing und Neuperlach Zentrum. Eine Expressbuslinie würde dann auch im Bereich der Hochackerstr. KEINE Haltestelle haben. Ein Expressnetz ist derzeit nicht ins Detail geplant, um eine evtl. Verbesserung für Giesing und Neuperlach zusagen zu können.
16	Ramersdorf-Perl.	11.05.2018	Ja		Ja	Aufwertung der Linie 139 und/oder Einrichtung einer zusätzlichen Tangentialverbindung; Der Verbindung zum Klinikum Harlaching kommt wegen der dort vorhandenen Kinderabteilung eine besondere Bedeutung zu. Die Linie 139 verbindet außerdem weitgehend tangential verschiedene Schnellbahn- und Trambahnhaltepunkte in unterschiedlichen Stadtbezirken. Aus diesen Gründen sollte geprüft werden, ob die Linien zur MetroBuslinie aufgewertet werden kann oder gar ein ExpressBus (Neuperlach Zentrum, Giesing, St.-Quirin-Platz, Mangfallplatz, Tiroler Platz, Thalkirchen) U7 im Winter bis Neuperlach Süd: Die U5 ist jetzt schon im Winter stark überlastet. Wenn die U7 wenigstens im Winter bis Neuperlach Süd fährt, wird nicht nur die U5 entlastet, sondern auch von dort eine neue Verbindung angeboten, die Pendler und den Bewohnern der Neubauten eine zusätzliche Verbindung ohne Umsteigen ermöglicht.	ja	Die Fahrgastzahlen werden regelmäßig überprüft, das Angebot der U5 ist derzeit ausreichend. Eine Verlängerung der U7 bis Neuperlach Süd ist derzeit nicht in Planung.
BA 17	Obergiesing							
17	Obergiesing	16.05.2018	Ja		Ja	Taktverdichtung Tram 18 im Münchner Süden nach Umstellung der Linienführung 17 und 18 (siehe auch zuletzt befürwortende Weiterleitung des Antrags der CSU-Fraktion im BA 17 aus der BA-Sitzung vom 10.04.2018, BA Antrag Nr. 14-20 / B 04740). Eine Zustimmung zum vorgelegten Leistungsprogramm 2019 ist deshalb, vor ergänzender Aufnahme dieser Taktverdichtung in Priorität 1, im Bereich Straßenbahnen nicht möglich. Der BA 17 bittet Sie um Prüfung, ob alternativ eine Busverbindung von Fasanengarten nach Perlach eingeführt werden könnte.	ja	Die Kapazität und das Fahrplanangebot der Linie 18 auf dem Südabschnitt sind derzeit nachfragegerecht. Die Qualitätsrichtlinien des NVP werden eingehalten; im Schülerverkehr sind Auslastungen über diesen Grenzwert hinaus möglich. Mittelfristig werden im Zuge der steigenden Fahrgastzahlen derzeit Szenarien der Kapazitätsausweitung geprüft. Ein Umsetzungszeitpunkt ist offen und abhängig von der Fahrzeugverfügbarkeit.
BA 18	Untergiesing							
18	Untergiesing	18.05.2018	Ja	Ja	Ja	Taktverdichtungen für sämtliche den 18. Stadtbezirk berührende Linien	ja	Die Entwicklung der Fahrgastzahlen wird mindestens jährlich im Zuge der Planungen zum jeweiligen Leistungsprogramm analysiert. Ggf. werden entsprechende Planungen zu Fahrplananpassungen eingeleitet.
18	Untergiesing	18.05.2018	Ja	Ja	Ja	Prüfung einer Führung eines Teils der(n) Linie(n) 15 / 25 ab Ostfriedhof zum Sendlinger Tor zur umsteigefreien Anbindung an die Innenstadt; ggf. auch als weitere, neue Linie	ja	Derzeit besteht kein ausreichendes Fahrgastpotenzial für eine dritte Traminie auf der Grünwalder Straße. Eine (alternativ denkbare) Halbierung des Angebots nördlich des Ostfriedhofs (um eine der beiden Linien zum Sendlinger Tor führen zu können) ist nicht zielführend. Aus Nachfragesicht ist ein Takt 5 nördlich des Ostfriedhofs erforderlich. Die Nachfrageentwicklung in diesem Bereich wird weiter analysiert. Im Zuge einer Weiterentwicklung des Bestandsnetzes wird eine zusätzlichen Direktverbindung via Mariahilfplatz in die Innenstadt ggf. in der langfristigen Planung geprüft.
18	Untergiesing	18.05.2018	Ja	Ja	Ja	Einsatz von größeren Waggonen auf der(n) Linie(n) 15 / 25 wie bereits einmal versprochen, um der hohen Auslastung gerecht zu werden	ja	Im Zuge der Beschaffung neuer Fahrzeuge wird das Tramnetz langfristig sukzessive auf längere Garnituren umgestellt. Die Kapazität auf der Tramachse entlang der Grünwalder Straße wurde durch Fahrplanausweilungen vor allem der Linie 15 in den vergangenen Jahren erheblich aufgewertet. Das derzeitige Fahrplanangebot ist nachfragegerecht.
18	Untergiesing	10.04.2018	Ja			Antrag Nr. B 04740 - Taktverdichtung Tram 18	ja	Die Kapazität und das Fahrplanangebot der Linie 18 auf dem Südabschnitt sind derzeit nachfragegerecht. Die Qualitätsrichtlinien des NVP werden eingehalten; im Schülerverkehr sind Auslastungen über diesen Grenzwert hinaus möglich. Mittelfristig werden im Zuge der steigenden Fahrgastzahlen derzeit Szenarien der Kapazitätsausweitung geprüft. Ein Umsetzungszeitpunkt ist offen und abhängig von der Fahrzeugverfügbarkeit.
BA 19	Fürstenried-Solln							
19	Fürstenried-Solln	09.05.2018	Ja	Ja		einstimmig zugestimmt		
BA 20	Hadern							
20	Hadern	16.05.2018		ja				
BA 21	Pasing							
21	Pasing	14.05.2018	Ja		Ja	Der Bezirksausschuss fordert weiterhin den Einsatz von 4-teiligen Zügen bei der Tram 19 sowie die Weiterführung der geplanten Linie 29 nach Pasing.	ja	Der Einsatz von dreiteiligen Trambahnen nach Pasing erfolgt nur an Tagen, an denen die neue Linie 29 im Einsatz ist. An Wochenenden (Sa, So) und in den Ferien verkehrt die Linie 19 weiterhin mit vierteiligen Zügen. Die derzeitige Nachfrage auf dem Abschnitt Willibaldplatz - Pasing Bahnhof kann durch den 10-Minuten-Takt und mit dem geplanten Fahrzeugeinsatz befriedigt werden. Die MVG wird die Nachfrageentwicklung auf dem Gesamtabschnitt Innenstadt - Pasing jedoch aufmerksam beobachten. Bei weiterhin steigenden Fahrgastzahlen kann die Linie 29 zu den Spitzenzeiten bis Pasing verlängert werden, sofern die hierfür notwendigen Fahrzeuge vorhanden sind und Fahrpersonal zur Verfügung steht.
21	Pasing	14.05.2018	Ja		Ja	Bei den Buslinien 143 und 160 ist eine Taktverdichtung in den Stoßzeiten notwendig.	ja	Die MVG plant derzeit einen Einsatz größerer Fahrzeuge (Umstellung auf Gelenkbus oder Buszug), um der hohen Nachfrage zu den morgendlichen Hauptverkehrszeiten zu begegnen. Konkret ist auf der Linie 143 die Umstellung eines Normalbusses auf einen Gelenkbus im Schülerverkehr am Morgen geplant sowie unterjährig 2019 die Ertüchtigung des Linienweges und der Haltestellen für den Einsatz von Buszügen. Sh. auch Antwort der MVG zu Antrag Nr. B 04737
21	Pasing	14.05.2018	Ja		Ja	Die Buslinie 130 soll auch samstags im 10-Minuten-Takt verkehren.	ja	Die positive Entwicklung des StadtBusses 130 ist höchst erfreulich. Die Ausweitung des Takt 10 auf Samstags ist derzeit aber noch nicht vorgesehen, da das Angebot im Takt 20 derzeit noch nachfragegerecht ist. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen wird aber kontinuierlich überwacht.
21	Pasing	14.05.2018	Ja		Ja	Zum Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee: der Bezirksausschuss fordert eine Anbindung des Gebiets ab April 2019 im 10-Minuten-Takt. Da die im Bebauungsplan unterstellte Businfrastruktur nicht zur Verfügung gestellt werden kann, d.h. eine Busspur und direkter Linienweg nach Pasing nicht möglich sind, muss eine Lösung gefunden werden und dem Bezirksausschuss noch vor der Sommerpause die Linienführung vorgestellt werden.	ja	Die Anbindung des Neubaugebiets Paul-Gerhardt-Allee mit Bezug der ersten Bewohner ist durch den Stadtrat bereits beschlossen. Ab ca. Frühjahr 2019 mit Herstellung der entsprechend befahrbaren Straßeninfrastruktur wird eine neue StadtBus-Linie in Betrieb genommen, die das Neubaugebiet im 10-Minuten-Takt an Pasing Bf. Nord anbindet. Damit ist bereits für die ersten Bewohner, trotz der eingeschränkten Infrastruktur, eine attraktive ÖPNV-Erschließung sichergestellt.
BA 22	Aubing-Langwied							
22	Aubing-Langwied	25.05.2018	ja	ja				
BA 23	Allach-Untermenzing							
23	Allach-Untermenzing	17.05.2018	Ja		Ja	Es wird festgestellt, dass der Bezirksausschuss 23 im Vorfeld nicht beteiligt worden ist. Die Einrichtung der ExpressBuslinie X 80 wird gleichwohl begrüßt. Der Bezirksausschuss 23 beschließt weiter einstimmig, den Antrag auf Einrichtung der Express-Buslinie X 50 vom Allacher Bahnhof zur U-Bahnhaltestelle Oberwiesenfeld und somit die Erschließung der Waldkolonie sicherzustellen.	ja	Eine ExpressBus-Linie über die Ludwigsfelder Straße ist derzeit nicht vorgesehen. Zum einen wird die Ludwigsfelder Straße im Laufe des Jahres 2019 saniert, wodurch die Befahrbarkeit stark eingeschränkt oder nicht möglich ist. Des weiteren verläuft die Ludwigsfelder Straße, als einzige schnelle Verbindung über einen sehr langen Bereich durch nicht bebauten Gebiet, wo entsprechend auch keine Zwischenhaltestellen Sinn machen und Nachfrage generiert werden kann. Ein ExpressBus von Allach in den Münchner Norden müsste daher in Allach allein ausreichend Fahrgäste anziehen, um eine eigene Linie zu rechtfertigen. Überlegungen hierzu können aber in den nächsten Jahren mit Realisierung der Neubaugebiete in Allach ggf. wieder aufgegriffen werden.
BA 24	Feldmoching-Has							
24	Feldmoching-Has	16.05.2018	Ja		Ja	Die U2 soll nicht nur bis Am Hart, sondern bis Feldmoching auf 5 Minuten Takt verdichtet werden. Es ist nicht angängig, dass Siedlungsschwerpunkte wie das Hasenberg nur im 10 Min. Takt bedient	ja	Das derzeitige Fahrplanangebot zwischen Harthof und Feldmoching ist nachfragegerecht.
24	Feldmoching-Has	16.05.2018	Ja		Ja	Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle soll +/- 5 Hausnummern um die Schrederswiesen 65 erfolgen. Dort erfolgt umfangreicher Zuzug.	ja	Die MVG plant derzeit keine Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle. Die Nachverdichtung im Bereich An den Schrederswiesen 65 ist durch die Haltestelle Ferchenbachstraße erschlossen.
24	Feldmoching-Has	16.05.2018	Ja		Ja	Verlängerung der Fahrzeit des Buses 172 bis zum Betriebsende	ja	Aus Nachfragesicht ist das seit dem Fahrplanwechsel an Wochentagen bestehende Angebot angemessen. Auf Grund der strukturellen Prägung entlang des Linienverlaufes verringert sich die Nachfrage auf dem städtischen Abschnitt zwischen Feldmoching und Karlsfeld am Abend bereits bei den bestehenden Fahrten bis ca. 23.30 Uhr wesentlich. Eine Ausweitung darüber hinaus ist daher aktuell nicht vorgesehen.
BA 25	Laim							

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Maßnahmen U-Bahn U4/U5 in Priorität 1 statt nur 2	ja	Auf Grund der allgemeinen Rahmenbedingungen (Fahrer-, Fahrzeug- und Werkstattverfügbarkeit) und insbesondere vor dem Hintergrund der erforderlichen Finanzierung der Maßnahme ist eine Priorisierung von Maßnahmen erforderlich. In erster Linie orientiert sich eine Priorisierung an der verkehrlichen und
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Maßnahmen U-Bahn U4/U5 werden begrüßt und sollen zeitnah umgesetzt werden	ja	Dies ist geplant.
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	5-Minuten-Takt der U4 zu Hauptverkehrszeiten Montag bis Freitag zur Westendstraße verlängern, auch im Hinblick auf die Betriebsstörungen, die durch das Wenden der U-Bahn verursacht werden und auf den zusätzlichen Bedarf durch das Wohngebiet an der Tübinger Straße	ja	Durch die geplanten Maßnahmen auf U4 und U5 besteht durch die U5 bereits ein 5-Minuten-Takt in der HVZ auf dem gesamten Streckenabschnitt bis zum Laimer Platz. Das Angebot westlich der Theresienwiese ist der Nachfrage entsprechend.
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Die Einführung der Buslinie X30 vom Romanplatz bis Arabellapark wird begrüßt und die damit verbundene Umsetzung einer Busspur auf der Friedheimer Brücke	ja	Die MVG begrüßt die Unterstützung durch den BA.
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Die Buslinie 51 muss mittels Baustellenkonzept und Bezirksausschuss abgestimmt werden	ja	Eine detaillierte Vorstellung der baustellenbedingten Anpassungen des Busangebots erfolgt im Rahmen des Projekts Umbau Romanplatz.
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Bei der Taktung der U 2/3 und U 4/5 muss am Hauptbahnhof ein Anschluss möglich sein	ja	Am Hauptbahnhof mit starken Umsteigeverkehr von und in alle Richtungen ist es nicht umsetzbar alle relevanten Über-Eck-Anschlüsse zwischen U1, U2, U7 und U4, U5 sicherzustellen. Allerdings bestehen bei der gegebenen Taktichte von Takt 5 je Linie in der HV bzw. Takt 10 in der NVZ dort auch so keine längeren Wartezeiten. Zu Tagesrandzeiten werden diese Anschlüsse abgewartet, was jedoch zu entsprechenden Standzeiten mit Fahrzeitverlängerungen führt.
25	Laim	17.05.2018	Ja		Ja	Bei den U-Bahn-Linien soll nach Mitternacht generell ein 10-Minuten-Takt eingeführt werden	ja	Die Fahrgastnachfrage wird regelmäßig überprüft; zu Tagesrandzeiten vor 6:30 und nach 00:00 Uhr ist der angebotene Takt ausreichend
LAM	Landkreis München							
	Landratsamt München	17.05.2018		Ja		Die auf Folie 56 dargestellte Einrichtung der neuen Haltestelle "Whistlerweg" in der Melchiorstraße bei der MVV-Regionalbuslinie 270 begrüßen wir; ansonsten keine Einwände		
LKD	Landkreis Dachau							
LHM	Landeshauptstadt München							
	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	17.05.2018				Verlängerung der U4-West in der HVZ mit Grundtaktzug zur Westendstraße. Die Vorteile wären, dass die derzeit (durch Wendung der U4 verursachten) Behinderungen zwischen U4 und U5 an der Theresienwiese im Sinne der Betriebsstabilisierung abgemildert werden könnten und zum Anderen könnte dadurch der mittlerweile starken Auslastung der U5 (vor allem zw. Schwanthalerhöhe und Theresienwiese) begegnet werden. Zur besseren Anbindung des Bereichs Schwanthalerhöhe/Westend wird ausserdem angeregt die U4 gemäß Nahverkehrsplan (Kernzone bis Heimeranplatz) auch samstags während der NVZ zur Westendstraße durchzubinden	ja	Durch die geplanten Maßnahmen auf U4 und U5 besteht durch die U5 bereits ein 5-Minuten-Takt in der HVZ auf dem gesamten Streckenabschnitt bis zum Laimer Platz. Das Angebot westlich der Theresienwiese ist der Nachfrage entsprechend. Im Zuge der Fortschreibung des NVP wird das Zugangebot kritisch analysiert bzw. Maßnahmen entsprechend geprüft.
	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	17.05.2018				Um die ÖPNV-Anbindung des neuen Baugebietes Kreativquartier an der Dachauer Straße zu verbessern, sollte für die Straßenbahnlinien 20 und 21 mittelfristig eine Haltestelle auf Höhe der Funckerstraße eingerichtet werden	ja	Ist nicht Gegenstand Leistungsprogramm 2019. Die Initiative zur Einrichtung der neuen Haltestelle wird begrüßt.
	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	17.05.2018				Bei den Busmaßnahmen mit Infrastrukturbedarf 2020 mit Verlängerung der X30 und Neueinführung des Expressbusses X40 ist die Priorisierung an den Knotenpunkten sowie die bedarfsweise Einrichtung von Busspuren auch aus hiesiger Sicht zu unterstützen.		
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr							
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Anschaffung neuer Trambahn- und U-Bahnfahrzeuge:</b> Durch die Lieferung der bestellten U-Bahn- und Trambahnzüge in den nächsten Jahren wird sich die Situation etwas entspannen, es sind aber vor allem bei der Tram weitere Neubestellungen erforderlich. Hauptproblem ist die zu geringe Kapazität der Trambahnwagen vom Typ R2 (Dreiteller). Hier ist ein weitgehender Ersatz durch mindestens vierteilige Fahrzeuge erforderlich. Auch ist es betrieblich unwirtschaftlich, bald sieben Kleinserien unterschiedlicher Trambahntypen zu betreiben, statt jetzt zukunftsgerichtet eine große Serie einheitlicher Fahrzeuge (auch mit Optionen) zu beschaffen. Der Einsatz über 50 Jahre alter hochfluriger Trambahnzüge als ständige Einsatzreserve ist wegen der nichtvorhandenen Barrierefreiheit absolut unannehmlich.		Fahrzeugbeschaffung ist nicht Bestandteil des Leistungsprogramms Grundsätzlich besteht das langfristige Ziel bei der Tram eines möglichst einheitlichen Fuhrparks. Dreiteilige Fahrzeuge sollen durch größere ersetzt werden. Bei Strecken mit sehr großer Nachfrage oder zur Vermeidung von betrieblichen Konflikten an Knotenpunkten ist der Einsatz von fünfteiligen Zügen geplant. Die neuen Fahrzeuge der U-Bahn besitzen ebenfalls durchweg eine höhere Kapazität als die bisherigen Altfahrzeuge des Typ A und B.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Weitere Trambahn- und U-Bahnbetriebshöfe rechtzeitig vorbereiten:</b> Angesichts der erheblichen Fahrgastzuwächse bei der Tram in den letzten Jahren ist von weiter steigendem Fahrzeugbedarf auszugehen. Hinzukommende Fahrzeuge können nicht mehr im vorhandenen Betriebshof in der Einsteinstraße abgestellt werden. Daher ist der Bau weiterer Betriebshöfe mit künftig ausreichenden Flächenreserven entsprechend vorzubereiten. Auch die aktuell geplante Erweiterung der jetzigen Hauptwerkstätte wird nur für einen kurzen Zeitraum genügen, sollte der dringend notwendige Ausbau des Netzes weiter voranschreiten. Um die in München unwirtschaftlich langen Aus- und Einrückfahrten zu den im Westen der Stadt befindlichen und geplanten Linienendpunkten zu reduzieren, sind weitere Trambetriebshöfe im Westen oder Norden dringend erforderlich. Ebenso sind bei der U-Bahn ausreichend neue Betriebshofkapazitäten vorzusehen – ein erster Schritt sind die Planungen zur Erweiterung des Betriebshofs Neuperlach Süd.		Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Beschleunigung von Bus und Tram:</b> Erste Priorität muss der Erhalt bestehender ÖPNV-Bevorzurechtigungen haben. Die derzeitige Praxis, die ÖPNV-Beschleunigung im weiten Umfeld von Baustellen einzuschränken oder abzuschalten, ist nicht hinnehmbar. Wichtig ist beim Bus vor allem die Einrichtung permanenter Busspuren, um die Bedienungsqualität zu verbessern. Ein Bus der im Stau steht, wird niemanden zur ÖPNV-Benutzung motivieren! Daher begrüßen AAN und BN ausdrücklich die Initiative der MVG vom Januar 2017 zur Einrichtung neuer Busspuren. Es ist nicht nachvollziehbar, dass dieser Vorstoß von der Stadtratsmehrheit verhalten bis ablehnend aufgenommen wurde. Angesichts der jahrelangen Vernachlässigung des ÖPNV in München ist der Vorschlag der MVG zur Einrichtung von Busspuren die einzige Maßnahme, die kurzfristig Abhilfe verspricht. Dazu ist aber auch die strikte Freihaltung der Busspuren erforderlich, weil blockierte Busspuren nichts zur Fahrplanstabilität beitragen.		Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms. Die Initiative einer Beschleunigung von Bus und Tram wird begrüßt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Infrastruktur beim Bus:</b> Die im Leistungsprogramm der MVG auf Seite 37 angesprochenen Punkte: - Infrastrukturverfügbarkeit beeinträchtigt Angebotsausweitungen zunehmend - Engpässe an zahlreichen Knoten (z.B. Studentenstadt, Ostbahnhof, Trudering, Hauptbahnhof, Giesing, Pasing Bf., Dachau) – dadurch kein Platz für mehr Buszüge! - stagnierende oder sinkende Pünktlichkeit durch steigendes MIV-Aufkommen bei gleichzeitig wenig eigener Infrastruktur zeigen deutlich, dass auch der Bus für einen gut funktionierenden Betrieb ausreichend Platz für Haltestellen, Busspuren und Busbahnhöfe benötigt. Wenn es bei Metrobuslinien zu Kapazitätsengpässen kommt, ist der nächste zwingende Schritt die schnellstmögliche Umstellung auf Trambahn. Für die gleiche Beförderungsleistung braucht die Tram weniger Fahrzeuge. Dies entlastet die Knotenpunkte.		Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms. Den Aussagen zum Bedarf an ausreichender Infrastruktur schließen wir uns entsprechend den Aussagen im Leistungsprogramm an.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Takt 5 auf der U-Bahn tagsüber ermöglicht bessere Anschlüsse beim Oberflächenverkehr:</b> Die U2 fährt ab Juni 2018 ganztags Montag bis Freitag alle 5 Minuten von Harthof bis Messestadt Ost. Mittelfristig ist bei der U-Bahn ein ganztägiger 5-Minuten-Takt einzuführen. Dies ermöglicht auch erhebliche Verbesserungen im Oberflächenverkehr. Bisher sind die Anschlüsse von Tram und Bus auf den 10-Minuten-Grundtakt der U-Bahn ausgelegt. Das führt zu: - schlechter Ausnutzung der Kapazität der Busbahnhöfe, da die Busse im Pulk ankommen und abfahren, - Konvoifahrten auf Straßen zu U-Bahnhöfen (z.B. Engelschalkinger Straße), da die Busse nur alle 10 Minuten Anschluss an die U-Bahn haben, - geringen Freiheitsgraden bei der Abstimmung von Anschlüssen im Oberflächenverkehr untereinander sowie bei Linien, die zusätzlich Anschluss zur S-Bahn herstellen sollen. Bei einem 5-Minuten-Takt der U-Bahn ist keine spezielle Abstimmung auf Bus und Tram erforderlich. Die Busse treffen gleichmäßiger verteilt an den Busbahnhöfen ein, somit wird die Kapazität dort besser ausgenutzt. Bei Bündelung mehrerer Busse auf einer Straße von und zur U-Bahn ist eine bessere Verzahnung möglich. Zu guter Letzt können Bus und Tram untereinander besser abgestimmt werden, da auf die U-Bahn keine Rücksicht mehr genommen werden muss.		Ziel ist es sukzessive den U-Bahnverkehr im gesamten Netz auf Takt 5 ganztags umzustellen. Auftakt für diese Angebotsoffensive ist der im Juni 2018 umgesetzte Takt 5 auf der U2. Weitere Umsetzung stehen unter dem Vorbehalt der allgemeinen Rahmenbedingungen (Werkstatt-, Fahrer und Fahrzeugverfügung sowie finanzieller Ressourcen).
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Trambahn nach Berg am Laim: Führung in die Innenstadt realisiert – Verlängerung der Tram in den Zamilapark weiterhin erforderlich:</b> Erfreulich ist, dass ab Mai 2018 die Tram nach Berg am Laim über die Maximilianstraße in die Innenstadt geführt wird. Eine langjährige Forderung des AAN wird somit erfüllt. Das Problem der verschlechterten Anbindung Zamdorfs kann aber nur durch eine Verlängerung der Tram 25 (ab Mai 2018: Tram 19) mindestens bis Zamilapark gelöst werden. Die Planungen hierzu (in der „ÖPNV-Offensive“ nicht enthalten!) müssen unverzüglich begonnen werden.		Trambahn Neubaustrecken sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Keinerlei positive planerische Perspektive:</b> Bis auf die geplante Trambahn Nord- und Westtangente gibt es derzeit keine Planungen in München, die in absehbarer Zeit zu Verbesserungen führen. Die „ÖPNV-Offensive“ ist im Wesentlichen nur eine Wunschliste mehr oder weniger sinnvoller U-Bahnstrecken (vgl. oben). Positive Ansätze der MVG zum Bau leistungsfähiger Tangenten wurden durch die „ÖPNV-Offensive“ zunichte gemacht.		Trambahn Neubaustrecken sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja			<b>U-Bahn: Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG</b> Die Einfügung zusätzlicher Züge zur Verbesserung der Betriebsstabilität und die Vereinheitlichung der Fahrpläne wird von AAN und BN begrüßt – auch wenn es sich hierbei teilweise nur um die Rücknahme früherer Kürzungen handelt.		Durch das gestiegene Fahrgastaufkommen steht das U-Bahnnetz vor anderen Herausforderungen als noch etwa vor 20 oder 30 Jahren. Trotz zwingend notwendiger Anpassungen der Fahr-, Halte- und Wendezeiten sind auf einigen Linien Stabilisierungszüge für die Erhaltung der Betriebsstabilität erforderlich. Bislang wurden betriebliche Maßnahmen nicht im Rahmen des Leistungsprogramms dargestellt. Auch in der Vergangenheit wurde solche Maßnahmen durchgeführt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U-Bahn</b> Ganztägiger 5-Minuten-Takt auf allen Linien: Die U2 fährt ab Juni 2018 ganztags Montag bis Freitag alle 5 Minuten von Harthof bis Messestadt Ost. Mittelfristig ist im gesamten U-Bahnnetz ein ganztägiger 5-Minuten-Takt als Standardangebot anzustreben.	ja	Dieses Ziel wird sukzessive umgesetzt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Maßnahmen zur Verbesserung der Pünktlichkeit: Zur Verbesserung der Zuverlässigkeit sind zusätzliche Züge so einzusetzen, dass in der Endstation jeder Linie mindestens ein Zug als Reserve bereitsteht, um Verspätungen ausgleichen zu können. Ebenso sind Kurzwenden abzubauen (z.B. Führung der U7 zum Mangfallplatz, um die Kurzwende am Kolombusplatz zu vermeiden).	ja	Eine Führung der U7 zum Mangfallplatz hätte eine Angebotsreduzierung zwischen Kolombusplatz und Neuperlach Zentrum zur Folge. Es enden derzeit keine Züge der U7 am Kolombusplatz.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U4: Nach wie vor ist die Rücknahme der Kürzungen vom Fahrplanwechsel 2006 der U4 nötig. Mindestens in den Ferien und samstags muss wieder bis zur Westendstraße statt nur bis zur Theresienwiese gefahren werden. Das Wenden der U4 an der Theresienwiese führt regelmäßig zu Störungen im Betriebsablauf. Durch die Führung von Zügen zur Westendstraße kann die Wendeanlage an der Theresienwiese entlastet und die Pünktlichkeit der U4/U5 verbessert werden.	ja	Das Fahrplanangebot zwischen Theresienwiese und Westendstraße wird alljährlich analysiert und ggf. weiterentwickelt. So auch im Zuge der Planungen zum Leistungsprogramm 2019.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	U8 am Wochenende: Neben der im Leistungsprogramm aufgeführten Verbesserung (Verlängerung Linienweg U8 samstags ab Sendlinger Tor bis Neuperlach Zentrum) ist auch eine Ausweitung der Betriebszeiten bei der U8 erforderlich: - Betrieb am Samstag bereits ab 08:30 Uhr - Betrieb am Sonntagnachmittag	ja	Das Fahrplanangebot der U8 ist nachfragegerecht.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Spätverkehr (alle U-Bahnlinien): Die Ausdünnung nach 24 Uhr vom 10- auf den 20-Minuten-Takt ist rückgängig zu machen.	ja	Das Fahrplanangebot in der Spätverkehrszeit ist nachfragegerecht.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja			<b>Trambahn: Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG</b> AAN und BN begrüßen die Änderungen des Liniennetzes sowie die Kapazitätserhöhungen durch den Einsatz größerer Fahrzeuge. Durch das neue Liniennetz werden u.a. folgende Verbesserungen erzielt: - Direkte Verbindung der Tram nach Berg am Laim in die Innenstadt - Verbesserte Pünktlichkeit der Linien in der Dachauer Straße: Jede der in der Dachauer Straße verkehrenden Linien (20,21, 29) wendet nun an einer eigenen Endstation (anstatt vorher alle drei an der Stachus-Schleife). Somit können besser Fahrplanreserven eingebaut werden, um Verspätungen auszugleichen. Eine Schwachstelle im Liniennetz wird so endlich beseitigt. Ebenso begrüßen AAN und BN die Taktverdichtungen - in der Maximilianstraße (L 21) - in der Dachauer Straße (L 21) - zwischen Hauptbahnhof und Willibaldplatz (L29) - auf der Tram 15 Samstag zwischen Max-Weber-Platz und Großhesseloher Brücke		
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Weiterer Verbesserungsbedarf bei der Tram</b> Wendeschleife Arbellapark: Der Bau einer aus beiden Richtungen befahrbaren Wendeschleife am Arbellapark ist in Angriff zu nehmen. Einerseits können so die bisher am Effnerplatz endenden Züge aus der Innenstadt bis zum nächsten größeren Knotenpunkt am Arbellapark mit der Verknüpfung zur U-Bahn weitergeführt werden. Andererseits können Verstärkerzüge für Arbellapark – St. Emmeram (bzw. künftig Arbellapark – Engelschalking/SEM Nordost) am U-Bahnhof wenden. Ein zusätzlicher Vorteil ist die höhere Flexibilität im Störfall.	ja	Aus Stellungnahme zum LP 2018: (Bu) Nicht Bestandteil des LP. Auch am EFP kann im Störfall rückwärts gewendet werden, dies ist als Rückfallebene ausreichend. Im übrigen wird die Weiterführung der Tramlinien über den Arbellapark hinaus Richtung Innenstadt als Attraktivitätsmerkmal sehr geschätzt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Kapazitätsausweitung Giesing: Die zum zurückliegenden Fahrplanwechsel umgesetzte Führung der Linie 18 (ausschließlich mit dreiteiligen Wagen) zur Schwannseestraße bedingt eine spürbare Verminderung der Beförderungskapazität und Betriebsstabilität. Als Abhilfe bedarf es einer zusätzlichen Linie auf diesem Ast (z.B. L27 oder L28) mindestens bis St. Martin Platz.	ja	siehe Zeile 67, BA 17 Obergiesing
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Zweite Linie Ismaninger Straße: Auch in der Ismaninger Straße ist eine Angebotsverbesserung aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens erforderlich. Hier bietet sich eine Verlängerung der Linie 25 über Effnerplatz nach St. Emmeram an.	ja	Die aktuellen Auslastungszahlen auf dem Abschnitt Max-Weber-Platz - Effnerplatz zeigen noch keinen Bedarf für eine zweite Linie in diesem Abschnitt; mit Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge ist der Einsatz von großen (vierteiligen) Fahrzeugen auf der kompletten Linie 17 sichergestellt. Die MVG beobachtet regelmäßig die Nachfrageentwicklung, und wird bei entsprechenden Steigerungen geeignete Maßnahmen zur Angebotsverbesserung ergreifen.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA... zur Kenntnis genommen/ befaßt	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG erforderlich	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Bus: Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG</b> Einige Maßnahmen im Busnetz, wie die Ausweitung der Betriebszeiten beim Bus 153, sind besonders erfreulich. Gerade der Bus 153 hat gezeigt, dass sich auch im inneren Stadtbereich neue Querverbindungen hoher Nachfrage erfreuen. Insbesondere beim X30 und geplanten X40 sei nochmal auf die Wichtigkeit eigener Busspuren und funktionierender Ampelvorrranschaltung hingewiesen.		
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Weiterer Verbesserungsbedarf im Busnetz</b> Linie 100: Zur besseren Feinerschließung des Bereichs Schwanthalerstraße ist der Bus 100 ab Hauptbahnhof zur Theresienhöhe zu verlängern (über Paul-Heyse-Straße und Schwanthalerstraße).	ja	Eine Linienführung des 100 bzw. ab/bis Hauptbahnhof empfehlen wir wegen der Baustelle(n) in den nächsten Jahren nicht.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Linie 132: Die Linie 132 fährt als letzte Innenstadtlinie sonntags nur alle 20 Minuten. Diese sollte, u.a. da sie auch für Touristen interessant ist, auch am Sonntag alle 10 Minuten verkehren.	ja	Wir prüfen die Fahrgastentwicklung, der MVG liegen hierzu keine Anfragen oder Beschwerden vor. Zahlreiche München-Besucher sind vor allem Richtung Innenstadt orientiert und nutzen die dort vorhandenen Linien zur Feinerschließung, z.B. Linien 18, 52, 62 etc) und fahren nicht an der Isar entlang.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Linie 163: Grundsätzlich sind alle Fahrten (d.h. auch vormittags) bis und ab Allach Ost durchzuführen.	ja	Der MVG liegen keine Beschwerden vor und es ist nur eine geringe Nachfrage erkennbar. Bei Weiterführung der Linie 163 bis Allach Bf. (Westseite) ist dies aber sinnvoll und daher beabsichtigt auch vormittags diesen Abschnitt zu bedienen.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Bus 197: Aufwertung zur Metrobuslinie, dadurch abends bessere Bedienung (Takt 10 bis 10) in Neuperlach.	ja	Die Linie 197 verkehrt bereits jetzt Montag bis Sonntag im 10-Minuten-Takt. Die Umwandlung zu einer MetroBus-Linie würde im Wesentlichen nur noch die Ausweitung des Taktangebots in den Randzeiten (Takt 10 bis 10) bedeuten. Diese Ausweitung ist derzeit aber nicht nachfragegerecht und somit aktuell nicht zur Umsetzung vorgesehen.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	City-Ring: Zumindest in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag ist eine Ausdehnung der Betriebszeiten über 22 Uhr hinaus zu überlegen. Ebenso ist ein Betrieb am Sonntag zu untersuchen.	ja	Der Fahrplan des CityRing sieht Montag bis Sonntag den Takt 10 bis 22.00 Uhr sowie Takt 20 bis Betriebsschluss um ca. 01.30 Uhr vor.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Verlegung bzw. Neueinrichtung von Bushaltestellen</b> Linie 154: Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Siegestor um den zu großen Haltestellenabstand zwischen Georgenstraße und Universität zu verringern und den Bereich um die Kunstakademie besser zu erschließen.	ja	Eine zusätzliche Haltestelle "Siegestor" für den Bus 154 und dem CityRing sowie den Nachtlinien ist bei der Neugestaltung der Ludwigstraße bis vsl. 2019 berücksichtigt und in den Planungen des Baureferat enthalten.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Nachtverkehr</b> Linie 25: Einrichtung einer neuen Linie N25 vom Max-Weber-Platz zur Großhesseloher Brücke und weiter bis Grünwald (falls die Gemeinde Grünwald für die Finanzierung aufkommt). Dadurch wird die Bedienung Haidhausens verbessert.	ja	Diese Anregung wird aufgenommen und im Zuge des Leistungsprogramms 2019 geprüft.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Linie N27: Führung der Linie N27 vom Petuelring bis zur Schwannseestraße statt zur Großhesseloher Brücke. Dadurch wird Giesing im Nachtverkehr angebunden.	ja	Diese Anregung wird aufgenommen und im Zuge des Leistungsprogramms 2019 geprüft.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	Linie N43/N44: Der Ostabschnitt der Nachtlinien N43/N44 führt im Bereich Bogenhausen derzeit durch ein Villengebiet mit wenig Fahrgastpotential. Diese Linien sollten zukünftig über die Richard-Strauss-Straße geführt werden, an der dichte Wohnbebauung liegt.	ja	Der Linienweg der Nachtlinien N43/N44 orientiert sich im genannten Gebiet an dem den Fahrgästen geläufigen Linienverlauf des MetroBus 54. Eine abweichende Führung ab Ostbahnhof ist schwerer kommunizierbar und verlängert zudem die Fahrzeit für Fahrgäste, die z.B. zum Prinzregentenplatz oder Herkomerplatz möchten.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja	<b>Fazit:</b> Als Resümee der Stellungnahme des AAN und BN zum Leistungsprogramm 2019 der MVG ist festzuhalten, dass die anerkanntswerten Bemühungen der MVG ihr Leistungsangebot auch 2019 auszubauen, bei weitem nicht ausreichen. Angesichts der Probleme Münchens mit steigenden Bevölkerungszahlen, massiven Überschreitungen der Schadstoffgrenzwerte in weiten Stadtbereichen und zunehmender Überlastung des ÖPNV sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Daher ist es unerlässlich, dass die Stadt der MVG zusätzliche Mittel zum Ausbau und zur weiteren Leistungssteigerung des innerstädtischen ÖPNV zur Verfügung stellt. Nicht nur die im Leistungsprogramm unter Finanzierungsvorbehalt aufgeführten Maßnahmen müssen schnellstmöglich finanziert und umgesetzt werden. Längst überfällige weitere Verbesserungen müssen ebenso schnellstens von der Stadt finanziert werden. München leidet heute schon massiv unter den bestehenden Infrastrukturmängeln. Hier muss die Stadt jetzt endlich handeln! Daher sei am Rande erwähnt, dass z.B. die Stadt Wien ihren ÖPNV-Betrieb (U-Bahn, Tram, Bus) jährlich mit ca. 300 Mio. € mitfinanziert und		
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	19.04.2018	Ja		Ja			
	Pro Bahn							
	Pro Bahn	25.04.2018	Ja		Ja	Wiederanbindung des Marienplatz durch Busse; die 2013 vorgestellte Planung für eine Citybus-Linie wieder aufzunehmen und umzusetzen	ja	Eine Anbindung des Marienplatzes ist mittlerweile baulich nicht mehr möglich und wurde vom Stadtrat beschlossen. Planungen zu einer Citybus-/Altstadtlinie können aufgrund fehlender Entscheidungen und baulicher Umsetzungen in der Innenstadt (Radweg, Oberanger, weitere Fußgängerzonen usw) derzeit nicht weitergeführt werden.
	Pro Bahn	25.04.2018	Ja		Ja	ÖV deutlich stärker ausbauen, kurzfristig mit Bussen, mittelfristig mit Tram und längerfristig mit U-Bahn	ja	Im Zuge der Angebotsoffensive ist geplant das Fahrplanangebot sukzessive zu erweitern. Zu berücksichtigen sind die allgemeinen Rahmenbedingungen (Werkstatt-, Fahrer- und Fahrzeugverfügbarkeit sowie die finanziellen Ressourcen).
	Pro Bahn	25.04.2018	Ja		Ja	Busspuren für alle Expressbuslinien	ja	Nicht Thema des Leistungsprogramms. Gleichwohl unterstützt die MVG die Forderung nach Busspuren oder Beschleunigungsmaßnahmen für den Oberflächenverkehr an geeigneten und sinnvollen Stellen.
Weitere								
	Bau-TZ32	15.05.2018	Ja					